

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

ipa

NR. 210 · Februar 2007  
<http://www.ipa.at>



PANORAMA  
SEKTION ÖSTERREICH

# Die IP Akademie



**Pro Cop**  
**Hilfe für die Helfer**



**Die Polizei im  
Land von 1000  
und eine Nacht**



EDITORIAL

## 2007 – das Jahr der Fortbildung!

„Lebenslanges Lernen“ ist schon lange kein Schlagwort mehr – es ist täglich gelebte Realität. Sowohl das berufliche als auch das gesellschaftliche Umfeld ändert sich laufend und gründlich. Natürlich geht das auch an der IPA nicht spurlos vorbei. Die rechtlichen Voraussetzungen für die Vereinsarbeit haben sich durch ein neues Vereinsgesetz und durch geänderte abgabenrechtliche Bestimmungen nicht nur vereinfacht. Funktionäre haften in vielen Fällen für ihre Tätigkeit im Verein. Elektronische Datenverarbeitung ist sowohl in der Mitgliederverwaltung als auch im Kassenwesen selbstverständlich geworden. Inzwischen ist auch unbestritten, dass internationale Kontakte und Informationen über die Arbeitsweise unserer Kollegen in anderen EU-Ländern dienstlich sehr hilfreich sein können. Die Österreichische Sektion möchte daher im Jahr 2007 die Weiterbildung interessierter Mitglieder und Funktionäre im dienstnahen Bereich und in Vereinsangelegenheiten direkt oder indirekt fördern. Dazu legte die Sektion Österreich für 2007 einen Bildungsscheck in namhafter Höhe auf, den IPA-Mitglieder im IPA-Bildungszentrum „Schloß Gimborn“ einlösen können. Das Pilotprojekt „IPA-Akademie“ startet bereits Anfang März. Weitere Aktivitäten sind in Vorbereitung und werden folgen. Lassen Sie sich zu einem Seminar in Gimborn animieren, informieren Sie sich im IPA-Panorama und auf der IPA-Homepage über das aktuelle Bildungsangebot. Der Zugang zur Weiterbildung war innerhalb der IPA noch nie so einfach wie jetzt!

Werner Pail  
Präsident der Sektion Österreich



03.03.2007 Startschuß der **IPAkademie** in der SIAC - Traiskirchen

----- Internationales -----

IPA-Press	3
IPA-Akademie	11
Donau - Universität	13
Pro Cop	15
Oman	17

----- Nationales -----

Burgenland-Rundschau	21
Kärnten-Puzzle	23
Niederösterreich-Palette	25
Oberösterreich-Aktuell	27
Salzburg-Blicke	28
Steiermark-Perspektiven	29
Tirol-Mosaik	30
Wien-Spektrum	31

----- Sonstiges -----

Veranstungskalender	7
Buchbesprechung	7
IPA - Sozial	9
IPA Boutique	32

impresum

**Herausgeber:**

International Police Association (IPA), Sektion Österreich,  
A-1230 Wien, Breitenfurter Straße 292,  
Tel. u. Fax 01/8658265, E-Mail: [austria@ipa.at](mailto:austria@ipa.at).  
Pressereferat: Klaus Herbert.  
Chefredakteur: Richard Benda.  
Landesredakteure: Wolfgang Bachkönig (B), Thomas Weger (K),  
Verena Fuchs (NÖ), Otto Steindl (OÖ), Maximilian Ulrich (St),  
Klaus Herbert (T), Werner Rauch (V), Otto König (W).



**Medieninhaber (Verleger):**

IPA Verlagsgesellschaft mbH.  
A-8073 Feldkirchen bei Graz, Gmeinerstraße 1-3  
Tel.: 0316/295105, Fax: 0316/295105-43  
E-Mail: [office@ipa-verlag.at](mailto:office@ipa-verlag.at).

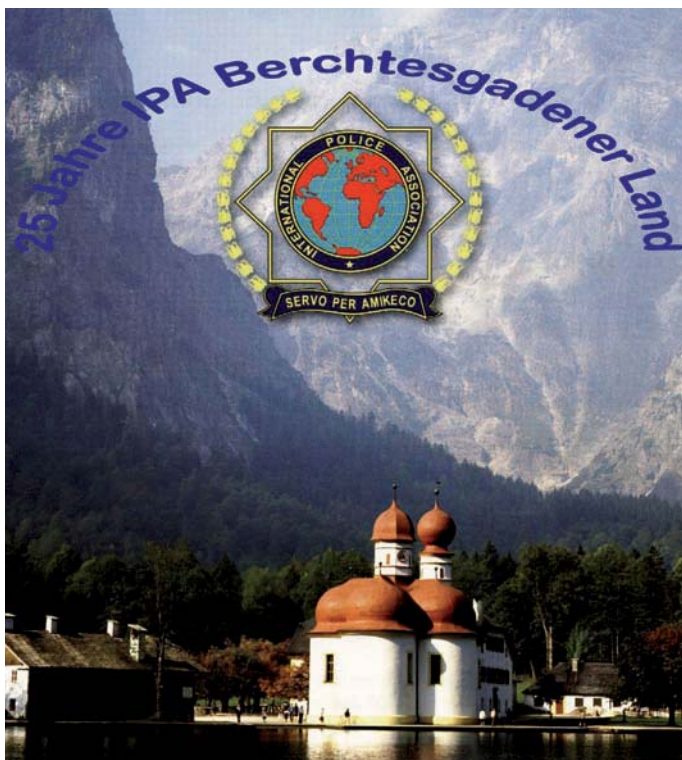
Geschäftsführung: Mario Schulz.  
Assistentin der Geschäftsführung: Prokuristin Roswitha Schwab.  
Produktionsleitung: Klaus Scheer.  
Leitung der Anzeigenabteilung: M. Reicher.

**Hersteller (Druck):** DHT Feldkirchen bei Graz.

**Erscheinungsweise:** 6 Ausgaben jährlich. Für Mitglieder kostenlos!

Für zusätzliche Bestellungen Abonnementpreis: 6 Hefte € 15,- inkl. MwSt.,  
Porto und Versandkosten. Für Interessenten im Ausland gilt der gleiche Preis,  
Porto und Versandkosten müssen jedoch vom Bezieher bezahlt werden.  
Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative  
Center) registriert.

**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher  
Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers!**



## 25 Jahre IPA Berchtesgadener Land

Mit einem herzlichem „Grüß Gott“ ladet die IPA-Vbst. Berchtesgadener Land zu ihrem 25-jährigen Jubiläum vom **12. bis 14. Oktober 2007** ein.

### Programm:

12.10.2007 - Ankunft der Gäste im Pavillon des BPF in Ainring, Zimmerzuweisung Hotel Schaider oder BPF in Ainring. Begrüßungsabend mit Musik und Tanz.

13.10.2007 - Empfang im Rathaus Bad Reichenhall, Fahrt zum Königssee - mit dem Schiff nach St. Bartholomä -Forellenessen in der Hütte des Königsseefischers. Festabend im Kurhaus Berchtesgaden

14.10.2007 - Hl. Messe in der Pfarrkirche Ainring, Würstl-Brunch und Verabschiedung der Gäste  
Pauschalpreis: € 120,00 p.P. (kein Einzelzimmerzuschlag).

**Anmeldung:** bis 15. Juli 2007 an die IPA -Verbindungsstelle Berchtesgadener Land, Zwieselstraße 1, 83404 Ainring - Tel.: 0049 (0)8654-8963 oder mit E-Mail an: [tohaipa@t-online.de](mailto:tohaipa@t-online.de) -  
Kennwort: 25 Jahre IPA BGL. Ein Anmeldeformular finden Sie auch unter [www.events.ipa.at](http://www.events.ipa.at).

### IPA Rotenburg/F.: 14. WoMo-Treffen

Kaum zu glauben, aber wahr – die Verbindungsstelle Bebra-Rotenburg, Hessen, organisiert in der Zeit vom **7. bis 10. Juni 2007** zum 14. Mal ihr beliebtes IPA-Wohnmobiltreffen. Auf dem Programm stehen Bus- und Radausflüge aber auch manch gemütlicher Hock in froher Runde. Interessierte wenden sich an Gerhard Wenk, Ulfenmühle 19, 36179 Bebra-Weiterode,  
Tel.: 06622/44780, E-Mail: [gefriwe@aol.com](mailto:gefriwe@aol.com).

## Sammler in Slowenien

Polizeikappen, Dienstgradabzeichen und Ärmelabzeichen werden vom slowenischen IPA-Freund Branko Zupanic, Antoliciceva 24, SI-2000 Maribor-Slovenia, gesammelt und getauscht. Anfragen können in deutscher Sprache an ihn gestellt werden. Mail-Adresse nicht vorhanden.

### Sektion USA:

## Neuwahlen

Die IPA Sektion der Vereinigten Staaten von Amerika hat einen neuen Bundesvorstand gewählt:

- Präsidentin:** Viola Powrie,  
**1. Vizepräsident:** Bob Killen,  
**2. Vizepräsident:** Larry Kincenia,  
**3. Vizepräsident:** Steve Livingston,  
**Generalsekretär:** Rich Navarez,  
**Schatzmeister:** Kevin Gordon.

Aktuelle Infos von der US-Sektion können unter [www.ipa-usa.org](http://www.ipa-usa.org) abgerufen werden



### PLANQUADRATE NICHT MEHR EFFEKTIV

Dass sich das Rauchverbot in Restaurants und Bars auf die Umsätze der Gastronomie auswirken wird, hat man angenommen. Dass das Rauchverbot auch Auswirkungen auf die Arbeit der Polizei haben werde, damit hat wohl niemand gerechnet. Was das Rauchverbot in Irland bewirkte, könnte sich auch bald in Österreich wiederholen.

Nachdem in Irland eines der härtesten Anti-Raucher-Gesetze in Kraft trat, das praktisch kein Rauchen in einem Lokal zulässt, haben sich die Irländer in Privatwohnungen zurückgezogen. Wer glaubt, dass dort nur Tee getrunken wird, der täuscht sich. Das Guinness und irischer Whiskey lassen sich auch zu Hause genießen. Die Menge scheint auch durch die geringeren Preise gestiegen zu sein. Die Folge dieser Verhaltensänderung ist, dass weniger Menschen ihr Fahrzeug für den Nachhauseweg benutzen, sie sind ja zu Hause. In der Folge stellte die Garda Siochana, die irische Polizei, fest, dass die in den Abend- und Nachtstunden durchgeführten Planquadrate nicht mehr effektiv waren. Es gingen kaum mehr Betrunkene Autolenker ins Netz. Die Polizeiführung entschloss sich darauf hin, die Einsatzzeiten vom Abend in den Morgen zu verlegen. Das Ergebnis: Die Zahlen erwischter Alkolenker haben wieder das alte Niveau erreicht.

Aus „The Dubliner“

Wenn Sie in einer Zeitung eine interessante Kurzmeldung über Polizei, Kriminalität etc. finden, danken wir für die Information. Ein kleines Geschenk gibt es als Dank für die Aufmerksamkeit.


**Bayern:**

## Polizeiheim Spitzingsee

Erholung in den bayerischen Bergen - da haben wir was für Sie! Das bayrische Polizeiheim "Berggasthof am Rosskopf" liegt in absolut ruhiger Lage im Ort Spitzingsee. Der liegt südlich von Rosenheim, nahe dem Schliersee. Der „Berggasthof“ ist ausgestattet mit Doppelzimmern, Vierbettzimmern und Bettenlager (6, 9 und 12 Betten), Etagen-Duschen und -WC. Er bietet zwei große Gaststuben (eine davon Nichtraucher) und eine große Sonnenterrasse mit Grillstation. Im Sommer führen sehr schöne Wanderwege am Haus vorbei. Im Winter liegen die Skipiste und viele Langlaufloipen direkt vor der Haustür.

Das Haus in 1090m ist mit dem Pkw erreichbar und verfügt über einen eigenen großen Parkplatz.

Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung belaufen sich z.B. im DZ mit HP auf € 27,50. Für IPA-Mitglieder gibt es 10% Nachlass auf die Zimmerpreise.

Weitere Infos auf [www.polizeiheim-spitzingsee-ev.de](http://www.polizeiheim-spitzingsee-ev.de). Dort finden Sie u.a. auch eine Bildergalerie, die Buchungstabelle, einen Routenplaner und die aktuelle Preisliste. Tel. und Fax: 0049 8131/2720395 od. 0049 89/18006611.


**Barcelona:**

## IPA - Friendshipweek

Die IPA Catalonien lädt auch 2007 wieder zur Holiday & Friendshipweek in der Zeit vom 2. bis 7. August 2007 nach Barcelona ein und bietet ein tolles Programm:

- 1. Tag:** Eigene Anreise, Transfer Flughafen/Bahnhof - Hotel, abends Cocktailempfang.
- 2. Tag:** Ganztägige Tour zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Barcelonas, zum Hafen und zu den Olympischen Stätten (Bus/zu Fuß). Abend Flamenco-Show.
- 3. Tag:** Vormittags frei, am Nachmittag eine Schiffsfahrt.
- 4. Tag:** Besuch des hl. Berges Montserrat und Besuch eines Stierkampfes.
- 5. Tag:** Besuch des Stadions des F.C. Barcelona, Besichtigung der Polizeidirektion. Abends die grosse Abschiedsparty.
- 6. Tag:** Verabschiedung und Transfer der Gäste.

**Anmeldeschluss: 30. Juni 2007.**

Im Preis von € 575.00 p.P. im DZ. ist inkludiert: Transfer zum Hotel, Comforthotel mit HP, alle Programmpunkte inklusive Flamenco-Show und Stierkampf.

Im Preis nicht inkludiert: Mahlzeiten ausserhalb des Programms und alle Getränke. EZ-Zuschlag: € 150.00.

Infos & Reservierung

bei Mr. Agustin Gonzalez – IPA Eventmanager

unter Tel: 0034 649 12 84 88 und

Fax: 0034 93 721 35 07 oder E-Mail: [jpavalles@hotmail.com](mailto:jpavalles@hotmail.com).

## Österreich Delegation besucht Rumänien

Die junge, aber aufstrebende IPA-Sektion Rumänien hielt vom 6.-8. Oktober 2006 ihren 2. Nationalen Kongress ab und feierte gleichzeitig ihr 10jähriges Gründungsjubiläum. Der Einladung an die Österreichische Sektion folgten die Vorstandsmitglieder Alois Kalcher und Willibald Elian. Im Programm stand vorerst ein Besuch der Polizeiakademie in Bukarest, der Kongress selbst wurde in Brasov abgehalten. Unsere beiden Vertreter, sowie die weiteren 14 Delegation, wurden mit Polizeibussen in die 200 km entfernte Stadt gebracht. Jeder Delegation wurde ein perfekt die Sprache beherrschender Polizeischüler beigegeben. Den Höhepunkt bildete die Enthüllung eines Denkmals für die IPA vor der Polizeidirektion in Brasov. Beim Galaabend nahmen nicht nur der Internationale Präsident Michael Odysseos, sondern auch höchstrangige Beamten der rumänischen Polizei und weitere 400 Gäste teil. Mit Verwunderung nahmen wir zur Kenntnis, dass die rumänische Sektion zwischenzeitlich 38.000 Mitglieder zählen soll, was bedeuten würde, dass nicht mehr Österreich, sondern Rumänien die zweitmeisten Mitglieder hat. Verwunderlich deshalb, weil der Mitgliedsbeitrag von 24 Euro für einen rumänischen Polizisten eine gewaltige Ausgabe ist. Wie auch immer, eine perfekt organisierte Veranstaltung einer jungen Sektion.



Vizepräsident Willibald Elian (, der deutsche Schatzmeister Günter Korschinski) und Schriftführer Edi Jörg vor dem 5 IPA-Denkmal.

## VERANSTALTUNGS-KALENDER

### FEBRUAR 2007

- 17. VB Neunkirchen: **Riesentorlauf** in Puchberg-Losenheim Lahning. Beginn ist um 14 Uhr. Startnummernausgabe ab 12 Uhr in der Talstation Lahning. Nenngeld: 8 Euro bei Anmeldung. Nennungen: 02635/62000, Stadtpolizeiamt, Monika Vorsich unter 0699/1178141 oder Karl Rasner unter 0669/12474201. Startberechtigt sind alle IPA-Mitglieder, Angehörige und Gäste. Details auf [www.termine.ipa.at](http://www.termine.ipa.at).
- 18. LG Vorarlberg: **Kinderfasching** in Hard beim IPA Stand. Beginn 13 Uhr.
- 23.-24. VB Mittel- und Oberkärnten: **I. Alpe Adria Langlaufmeisterschaft** im Langlaufzentrum St. Jakob im Rosental.
- 25.-03.03. VB Graz: **Erholungsaufenthalt Opatija**. Aufenthalt Hotel Opatija. (Grosses Hallenbad.)

### MÄRZ 2007

- 01. VB Reutte: **Weißwurstessen** am Clubabend. Details auf [www.reutte.tirol.ipa.at](http://www.reutte.tirol.ipa.at) oder beim Obmann Christian Koch.
- 03. LG Kärnten: **Eisstockturnier**, organisiert von Stefan Moser
- 06. VB Graz: 15:00 Uhr, **Filmvortrag von Maximilian Stuhlpfarrer**
- 07. VB Graz-Umgebung: **Stammtischrunde im IPA-Stüberl** 19.00 - 22.00 Uhr
- 08. - 11. LG Kärnten: IPA-Reise **zum IPA Ball nach Prag**, organisiert von Gerti Zvonarich
- 15. LG Vorarlberg: **Vollmond Rodelpartie** in Tschagguns, Lindauer Hütte.
- 17. VB Amstetten- Eisenwurzen: Die **30. IPA-Schilandesmeisterschaft** findet in Lackenhof am Ötscher statt. Beginn ist um 9.30 Uhr. Rennstrecke: Distelpiste. Riesentorlauf in zwei Durchgängen. Organisator ist wie immer Herbert Marksteiner.
- 30. VB Wien-Umgebung: **Mitgliederversammlung** im Restaurant „Geritzers-Schmankerl“ (Hauersteigstraße 5, 3003 Gablitz - neben dem IPA-Büro der Landesgruppe).

### APRIL 2007

- 03. VB Graz: 15:00 Uhr, **Geselliges Beisamensein**
- 05. VB Reutte: **Jahreshauptversammlung**. Informationen dazu auf [www.reutte.tirol.ipa.at](http://www.reutte.tirol.ipa.at).
- 11. VB Graz-Umgebung: **Stammtischrunde** im IPA-Stüberl 19.00 - 22.00 Uhr

### MAI 2007

- 02. VB Graz-Umgebung: **Stammtischrunde** im IPA-Stüberl 19.00 - 22.00 Uhr
- 02.-13. VB Salzkammergut: **Große Portugalrundreise**; Jubiläums Flug-Busreise Kultur- und Erlebnisreise, Algarve, Lissabon, Porto, Nordk.ste, Fatima, Santiago de Compostela, Lourdes, Cote diAzur, San Remo u.v.a. Info: Ernst Pesendorfer 07612/88378
- 10.-20. VB Judenburg-Murau: **IPA Reise nach China** (Shanghai - Guilin - Guangzhou - Hongkong), Anmeldefrist abgelaufen; Anfragen bei Koll. GOBALD Günter ([guenter.gobald@polizei.gv.at](mailto:guenter.gobald@polizei.gv.at)), Info wird per E-Mail zugesandt.
- 14.-19. VB Leibnitz: Rhein-Mosel-Neckar-Saar (Idar-Oberstein, Rüdeshheim, Trier und vieles mehr) Anmeldefrist abgelaufen. Infos bei Peter Jäger.

### OKTOBER 2007

"Namibia - Okawangodelta - Victoriafälle"  
Info: Otto Ratzinger 0676/52 28 337, [golden.dreams@gmx.at](mailto:golden.dreams@gmx.at)

Reisen

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Sport

## BUCHBESPRECHUNG

### MORD - Die spektakulärsten Mordfälle Österreichs

Im internationalen Vergleich ist Mord in Österreich eine unbedeutende Größe. Nichtsdestotrotz gibt es doch Morde in der Alpenrepublik die ein „Aha-Erlebnis“ auslösen, weil sie eben jeder kennt. Die Autoren Andreas und Regine Zeppelzauner haben, wie schon andere Autoren vor ihnen, die spektakulärsten Mordfälle in einem Buch zusammengefasst. Der Reigen beginnt 1953 mit dem Mord an dem Cadbury-König durch Adrienne Eckhardt, der berühmten „mit der Fleischmaschine“. Gufler, Weiwurm, Dostal, Blauensteiner – das sind Namen die österreichische Kriminalgeschichte geschrieben haben. Natürlich ist auch einer der wenigen Serienmörder Österreichs Harald Sassak (im Buch dezent als Harald S. bezeichnet) im vorliegenden Buch verewigt worden. Das Ende der aus 15 Morden bestehenden Sammlung bildet der Mord an einer jungen Frau mittels Handgranate auf der Wiener Höhenstraße.

Wodurch unterscheidet sich nun „Mord“ von ähnlichen Vorgängerprodukten? Es ist vor allem das Bildmaterial, das die einzelnen Geschichten lebendig macht, die Reporterlegende Otto Mang hat laut der Danksagung dafür sein reichhaltiges Archiv geöffnet. Auch durch die relativ genaue Beschreibung der Lebensläufe der Täter, gewinnt man neue Erkenntnisse. Apropos Danksagung: Schön für die Tante Eva, dass sie im Buch bedankt wird, nur wen interessiert es. Auch dass der Name des Pressesprechers des BKA Hesztera in der Danksagung falsch geschrieben wurde, zeigt nicht von besonderer Genauigkeit beim recherchieren. Zu hoffen ist, dass in den einzelnen Geschichten nicht ähnliche Vauxpas vorhanden sind. Alles in allem doch ein Buch, das man lesen kann und das zum eingangs erwähnten „Aha-Erlebnis“ führt. 14,95 Euro für 219 Seiten Information kann man sogar als ausgesprochen preiswert bezeichnen.



Mord – Die spektakulärsten Mordfälle Österreichs  
Verlag: V.F. Sammler / Vertrieb Stocker-Verlag, Graz  
ISBN: 3-85365-215-8  
ISBN: 978-3-85365-215-2

MEHR INFORMATION

STÄNDIG AKTUELL UNTER: [termine.ipa.at](http://termine.ipa.at)

# Hilfe für Kollegen ohne Formular

Etwa jeder dritte Österreicher spendet einmal jährlich Geld für wohltätige Zwecke. Vor allem vor Weihnachten. Für die IPA ist Hilfe ein Grundsatz, egal zu welcher Jahreszeit. Daher geht ein Teil des IPA-Mitgliedsbeitrages als Spende an Kollegen in Not.

## Eine dreiköpfige Familie verliert die Mutter.



Das Datum zeigt den 19. Juli 2006. Es ist ein sonniger, heißer Tag, kurz vor Mittag. Renate, 28 Jahre alt, steuert ihren Kleinwagen zum Haus ihrer Eltern. Im Fahrzeug sitzen ihre Kinder, die achtjährige Madeleine und die dreijährige Klarissa. Renate ist beinahe zehn Jahre die Lebensgefährtin des 31-jährigen Justizwachebeamten Christian Kahr. Nach der Karenz verlor die 28-jährige ihre Arbeitsstelle. Sie will sich nun zur Büroangestellten umschulen lassen, um wieder arbeiten zu gehen. Für die Renovierung des alten Einfamilienhauses hat das junge Paar nicht nur das gesamte Sparvermögen investiert, es waren auch Kredite notwendig. Um so schnell wie möglich wieder schuldenfrei zu sein, wird gespart, jeder Euro zählt.

Zuerst bringt sie die Töchter zur Oma. Schnell verabschiedet sie sich von allen und fährt zum Seminar in Feldbach. Am unbeschränkten Bahnübergang in Pirching blinkt das Rotlicht. Gleichzeitig nähert sich der Regionalzug von Graz nach Feldbach. Vielleicht denkt die junge Frau in diesem Augenblick an ihren Christian, an das fertige Haus, an die beiden Töchter und was sie in Zukunft noch alles machen wird. Sie sieht den herannahenden Zug nicht. Im nächsten Moment bohren sich die Puffer der Lok in den Kleinwagen und schleifen ihn noch hundert Meter mit. Renate ist auf der Stelle tot.

Im Auto passieren Christian, Madeleine und Klarissa, nur eineinhalb Stunden später den Bahnübergang. Sofort sehen sie den total beschädigten Kleinwagen. "Renate" schießt es dem 31-jährigen durch den Kopf. Deshalb konnte er sie am Handy nicht erreichen. Rasch beruhigt Christian die Kinder, eilt zu den Polizisten, um zu erfahren, dass bereits ein "anderes Leben" begonnen hat.

## Trotz Behinderung wieder im Dienst.

Polizisten des Wachzimmers Schillerplatz sitzen im Dezember 2002 bei einer Weihnachtsfeier. Sie scherzen und diskutieren. Auch Gerhard List, besser unter Buddy bekannt, ist unter ihnen. Die Stimmung ist bestens, plötzlich kippt Buddy zur Seite. Er ist unansprechbar und bewegungslos. Die Kollegen leisten Erste Hilfe, verständigen den Notarzt. Diagnose: Schlaganfall.

Elf Monate verbringt der heute 47-jährige in Krankenhäusern. Nach zahlreichen aufwendigen Therapien lernt er wieder sprechen und sich zu bewegen. Obwohl der rechte Arm und das linke Bein, noch immer nicht voll funktionsfähig sind, lässt sich Buddy nicht pensionieren. Als Leiter der Depositenstelle des Stadtpolizeikommandos Graz ist er schließlich wieder im Arbeitsprozess integriert. Die noch immer notwendigen kostenintensiven Therapien muss er zum Großteil selbst bezahlen.



Zwei unterschiedliche Fälle, die aber doch eines gemeinsam haben: Innerhalb weniger Sekunden haben sich ihre Lebensbedingungen verändert. Beide Kollegen haben trotz des menschlichen Leids nicht aufgesteckt und haben auch nicht um Hilfe gebettelt. Sie haben ihr Schicksal als neue Herausforderung angenommen.

Ein Verein, wie die IPA es ist, kann Kollegen nicht die Bürde des neuen Lebens abnehmen. Er versucht aber durch ihre finanzielle Unterstützung und Solidarisierung den Kollegen zu stärken, diese Bürde leichter zu tragen.

Maximilian Ulrich

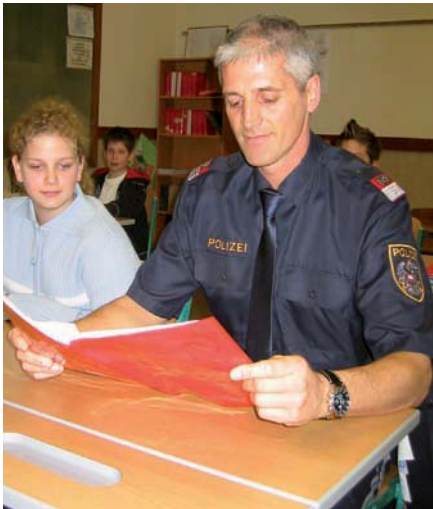
### GENDARMERIE ERINNERUNGSARTIKEL

Die Gendarmerie gehört durch die Zusammenlegung mit der Polizei als eigenständiger Wachkörper der Vergangenheit an, das verursacht zwangsläufig Nostalgie und den Wunsch nach Erinnerung.

Franz Wohlmuther, Gr.l.i.R. aus Liezen hat eine österreichweite Gendarmerie-Erinnerungsartikelaktion ins Leben gerufen, um den Wunsch nach Erinnerung zu erfüllen. Er kreierte verschiedene Gedenkartikel, zum Beispiel ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Ich war dabei“, Uhren und vieles anderes mehr.

Wer Interesse hat kann sich an Kollegen Franz Wohlmuther, Tel. 0676 393 77 88 oder E-Mail: [vag.liezen@aon.at](mailto:vag.liezen@aon.at) wenden.

# Die **IPAkademie** - Mehr Wissen für alle



**Die IPA ist mit annähernd 34.000 Mitgliedern fraglos einer der größten Vereine in Österreich. Einen derartigen Verein kann man nicht ohne entsprechendes Wissen führen. Das Fortschreiten**

**der Technik, immer neue gesetzliche Vorschriften und der Wunsch der Mitglieder nach kompetenten Funktionären haben zur Gründung einer neuen IPA-Bildungseinrichtung geführt.**

Etwa 700 Funktionäre auf allen Ebenen sorgen dafür, dass unser Verein in Österreich funktioniert. Sie müssen über das Vereinsgesetz und die verschiedensten finanzrechtlichen Vorschriften Bescheid wissen und den Verein verwalten, was heute ohne entsprechende Technik nicht mehr möglich ist. Wir sind ein demokratischer Verein und so kommt es immer wieder vor, dass Mitglieder die bisher ohne Funktion waren, bei einer Wahl eine führende Funktion erhalten. So wurden 2006 bereits drei Mitglieder, die bisher keine Funktion hatten, in das Amt eines Landesgruppenobmannes gewählt.

Wir glauben nicht an die Volksweisheit „Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch das Wissen“, der Bundesvorstand setzt eher auf Schulung. Da in unserer internationalen Bildungsstätte in Gimborn keine Kurse in Vereinsführung, Finanzgebarung, Vereinsrecht etc. angeboten werden, kam es zur Gründung der **IPAkademie** in Österreich.

Natürlich ist unser Fortbildungsprogramm nicht als Schule gedacht, sondern wird im Modulsystem unsere Funktionäre fortbilden und damit kompetenter machen. Selbstverständlich übernimmt die Kosten für dieses Fortbildungsprogrammes die IPA.

## Wie funktioniert nun die IPAkademie?

### **Das Grundmodul** (Vereins- und Finanzrecht, Organisation)

In einem eintägigen Kurs werden den Teilnehmern - und das können grundsätzlich **alle** Mitglieder sein - die Grundbegriffe des Vereinsrechtes, der finanztechnischen Vorschriften für Vereine und ein Grundwissen über den Aufbau und die Funktion der IPA in Österreich und international näher gebracht.

Das erste Grundmodul wird am 3.3.2007 in der SIAK in Traiskirchen abgehalten, ein weiteres folgt kurz danach in Westösterreich. Für 2008 sind weitere Module in Planung.

### **Das Spezialmodul** (Online Verwaltung, Finanzen, Presse, P.R. etc.)

In einem weiteren eintägigen Seminar wird Funktionären die ein spezifisches Gebiet betreuen oder es anstreben spezielles Wissen beigebracht. So wird es einen Kurs für die Mitglieder-Onlineverwaltung, einen Kurs für Schatzmeister und Rechnungsprüfer und einen Kurs für alle die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit leisten, geben. Weitere Kurse werden bei Bedarf eingeführt.

Das Spezialmodul wird in der SIAK in Traiskirchen oder einer anderen Bildungseinrichtung abgehalten.

### **Das Führungsmodul** (Internationale Kontakte)

In diesem Modul wird allen Funktionären die international tätig werden könnten oder die in Österreich eine Führungsposition einnehmen, das internationale Parkett erläutert. Dieses Seminar wird im IBZ-Gimborn abgehalten und wird eine Kontaktaufnahme mit befreundeten Sektionen beinhalten.

Anmeldungen für das Grundmodul können bei Ihrer Landesgruppe vorgenommen werden.

## **RICHTIGSTELLUNG EINER FALSCHMELDUNG**

Die Zeitschrift „Kriminalpolizei“ hat offensichtlich einige unserer Mitglieder verunsichert. In ihrer Ausgabe Dezember 2006 schreibt der Redakteur Herbert Windwarder auf Seite 56 wörtlich:

„Aber wer wird uns nun davor bewahren, dass in den Inspektionen Halbmonde aufgehängt werden? Er hat da ein Schreiben der arabischen IPA-Gruppe...“

Diese Sätze sind nicht als Tatsachenmitteilung aufzufassen, sondern waren als Scherz in einem satirischen Artikel gedacht gewesen. Wir möchten trotzdem klarstellen:

- 1) Es gibt keine arabische IPA-Gruppe und
- 2) Es ist allen Sektionen per internationalem Statut verboten sich über politische oder religiöse Fragen zu äußern.

# Mehr Wissen für Polizisten - IPA KOOPERIERT MIT DONAU-UNIVERSITÄT

Freundschaft, soziales Engagement und Fortbildung, das waren und sind die Säulen auf denen die IPA steht. Mit dem Internationalen Bildungszentrum in Gimborn (Deutschland) wurde dem Gedanken der Fortbildung schon vor Jahren eine solide Grundlage gelegt. Mit der Gründung der **IPAkademie** im März dieses Jahres wollen wir die Fortbildung in Österreich fördern und das Wissen unserer Mitglieder im auf einen höheren Standard bringen. Aller guten Dinge sind aber bekanntlich drei und so können wir unseren Mitgliedern ein weiteres, drittes Bildungsangebot unterbreiten.

Mit Jahresbeginn sind wir mit der Donau-Universität in Krems eine Kooperation eingegangen, was zu einem finanziellen Vorteil für bildungshungrige Mitglieder führte.

**Die Donau-Universität gibt jedem IPA-Mitglied, dass den Lehrgang für „Security and Safety Management, MSc“, an der Donau-Universität in Krems belegt einen Bonus von Euro 500,- (in Worten: fünfhundert).**

Unserer Internationalität entsprechend wird dieser Bonus nicht nur österreichischen, sondern auch ausländischen Mitgliedern zu gute kommen.

Der nächste Lehrgang für „Security und Safety Management“ startet am 26.3.2007.

Bewerbungstag ist der 9.3.2007.

Informationen und Anmeldungen bei  
DI. Nathalie Waldau, Donau-Universität Krems  
**Dr. Karl Dorrek-Straße 30, 3500 Krems**  
Telefon 02732 893-2666, Fax 02732 893-4650  
[www.donau-uni.ac.at](http://www.donau-uni.ac.at) und [ssm@donau-uni.ac.at](mailto:ssm@donau-uni.ac.at)

## SECURITY AND SAFETY MANAGEMENT Ein Studium für Polizisten?

Zweifellos wird der Sicherheit eine immer größer werdende Bedeutung zugemessen. Von Personen, die auf diesem Gebiet arbeiten wird auch immer größeres Wissen und höhere Kompetenz erwartet. Vor allem Führungskräfte müssen heute über akademisches Wissen verfügen, wollen sie in der Arbeitswelt bestehen.

Von diesem Grundgedanken ausgehend, haben sich 2003 einige führende Personen der Sicherheitsbehörden (z.B. Generaldirektor für Öffentliche Sicherheit Dr. Michael Sika) und Personen aus der Privatwirtschaft für einen Universitätslehrgang stark gemacht. Im Oktober 2004 wurde dann an der Donau-Universität in Krems der erste Lehrgang mit 24 Teilnehmern, davon vier Polizisten, gestartet. Im Juni 2006 beendeten die Teilnehmer den Lehrgang mit dem akademischen Titel „Master“. Der 2. Lehrgang ist zur Zeit im Laufen und wird im November dieses Jahres beendet werden. An diesem Lehrgang

nehmen zwei Polizisten teil. Der 3. Lehrgang beginnt im März d.J. und endet im November 2008.

Jeder Lehrgang dauert vier Semester und wird in neun Modulwochen abgehalten. Da dieses Studium einzigartig in Österreich ist, können die Teilnehmer mit großer Wahrscheinlichkeit auf führende Positionen in der Sicherheitsindustrie rechnen. Im behördlichen Sicherheitsbereich wird man bei Beförderungen wohl nicht über die mit Master-Titel ausgestatteten Sicherheitsfachleute hinwegsehen können, Beamte mit einer höheren fachlichen Qualifikation wird man kaum bekommen. Was wird den zukünftigen Sicherheitsakademikern alles beigebracht?

Im **1. Semester** werden einmal die interdisziplinären Grundlagen gelehrt, sowie die Erstellung von Konzepten für das Risikomanagement und Bekämpfung betriebliche Kriminalität.

Das **2. Semester** widmet sich vor allem dem Krisenmanagement, der Management- und Sozialkompetenz, sowie allen Angelegenheiten die man im weitesten Sinn unter „Safety“ einreihen kann.

Dem **Semster 3.** gehört der Sicherheitstechnik, dem Brandschutz, sowie Sicherheitskonzepten.

Im **4. Semester** wird die s.g. Master-Thesis erstellt. Das heißt jeder Teilnehmer sucht sich, im Einvernehmen mit den Professoren ein Thema des Sicherheitsbereiches aus und versucht es ganzheitlich zu beschreiben und nach Möglichkeit neue Erkenntnisse daraus zu ziehen. So hat z.B. ein Linzer Kollege, der den ersten Lehrgang besuchte, die Sicherheit in Polizeigefangenenhäusern als Thesis auserkoren. Ein Kollege vom KPD in Wien hat dagegen das Thema Ladendiebstahl unter die Lupe genommen.

Wie man sieht, nicht nur Sicherheitsverantwortliche in Unternehmen und Sicherheitsplaner finden beim Lehrgang für Security and Safety-Management eine Fortbildungsmöglichkeit, sondern auch Polizisten - und in der heutigen Zeit ist der Wechsel zwischen Beamtentum und Privatwirtschaft nicht mehr unmöglich.

Bestes Beispiel ist einer der Vortragenden des Lehrganges Wolfgang Bachler. Der ehemalige COBRA-Chef ist heute Inhaber einer Sicherheitsfirma. Weitere Vortragende aus dem Bereich des Innenministeriums wie Dr. Max Edelbacher, Obstl. Rudolf Gollia, Dr. Peter Jedelsky, Dr. Michael Lepuschitz, Dr. Thomas Müller, Mag. Robert Stocker und last not least SIAK-Leiter Brigadier Rupert Fehringler sorgen dafür, dass der vorgetragene Stoff auch im Behördenbereich verwendet werden kann.

... und wem ein zweijähriges Studium zu viel ist, der kann einzelne Module, die ihn persönlich besonders interessieren buchen.

Der Wermutstropfen: Master-Titel gibt es dafür natürlich keinen.

R.B.

# PRO COP – HILFE FÜR DIE HELFER

## Von Loui Hatz

Bis noch vor einigen Jahren war man der Meinung, Exekutivbeamte müssen Gefahren für ihr Leben und das oft miterlebte Leid anderer, das sie unmittelbar mitkriegen, einfach wegstecken. Aushalten und durchhalten war die Parole. Oder „Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps“. Die Ansicht der Polizeiführung als auch der Anspruch der Exekutivbeamten an sich selber war größtenteils geprägt im Sinne eines idealisierten „John Wayne Typen“ oder einer „Indianer kennen keinen Schmerz“ – Haltung.

Problematische Vorfälle haben gezeigt, dass nicht alle BeamtInnen in der Lage sind, diese hohe Berufsbelastung angemessen zu verarbeiten. Dienstliche Probleme haben zu schweren Burnout-Fällen bis zu Selbstmorden von PolizistInnen geführt. Mangels geeigneter Möglichkeiten, Berufsbelastung zu reflektieren, wird versucht, entstandene Probleme durch Alkohol oder Drogen zu lösen. Umgekehrt wirken sich nicht selten ungelöste Schwierigkeiten im Privatleben auf die dienstliche Tätigkeit ungünstig aus. Inzwischen setzt nach und nach ein Umdenken ein. Polizisten dürfen zunehmend auch nach außen hin sich als Menschen mit Gefühlen und Problemen zeigen.

1997 setzten sich im Rahmen eines Projektes der damaligen Grp A im BMI (Bundespolizei) sechs Exekutivbeamte zusammen um ein Unterstützungs-Angebot für Kollegen in persönlichen Problemstellungen („cops für cops“) zu kreieren. So entstand das Beraterteam „pro cop“, welches per Erlass Anfang 1998 offiziell die Arbeit aufnahm. Basis der Arbeit waren einerseits gute psychologisch fachliche Voraussetzungen jedes Einzelnen des Beraterteams (Mindestanforderung die abgeschlossene Ausbildung zum Lebens- und Sozialberater). Dazu ergänzend war professionelle Supervision vorgesehen. Andererseits wurde für die notwendige Infrastruktur gesorgt durch gut adaptierte Beratungsräume in Wien 3., Hegergasse 1 und einer Handy hotline 0664/325 66 76. Darüber hinaus gab es professionell gestaltete Folder und wurde in internen und externen Medien Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Zusätzlich hielten die Berater Präsentationen vor Abteilungsschulungen und anderen Zusammenkünften von Kollegen aus der Exekutive und auch aus der Verwaltung in erster Linie innert der BPD Wien als auch auf Dienststellen des BMI.

Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. Da ohne Vertrauen und Vertraulichkeit keine effektive Zusammenarbeit mit den Ratsuchenden möglich ist, werden die Klienten auf die Verschwiegenheitspflicht der Lebensberater hingewiesen. Diese ist rechtlich abgesichert und so kann jeder Berater im Rahmen von pro cop als Lebensberater nicht weisungsgebunden und nicht berichtspflichtig arbeiten. Vielmehr können als problematisch erlebte Ereignisse oder Lebensphasen mit Hilfe eines Beraters als Chance zur Veränderung genützt und angemessen ins Leben integriert werden. Die Beratungen basieren auf Freiwilligkeit. Sie finden in externen, von Dienststellen getrennten Räumlichkeiten statt. Die hotline ist rund um die Uhr erreichbar.



„Die Zukunft hat viele Namen.  
Für die Mutlosen ist sie das Unerreichbare.  
Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte.  
Für die Tapferen ist sie die Chance.“

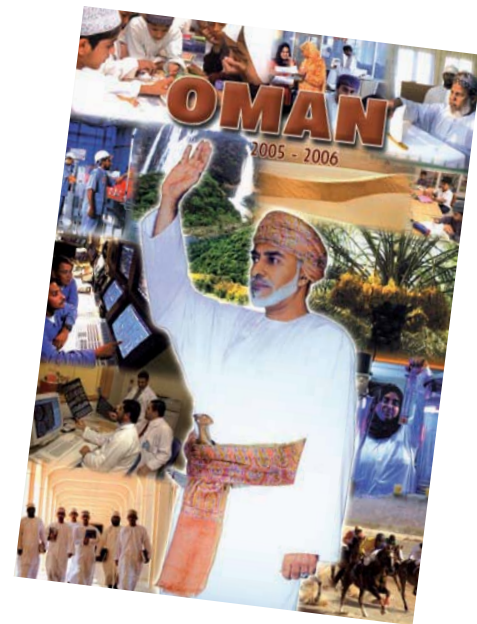
(v. Hugo)

Eine durchdacht fundierte Struktur und engagierte Mitarbeiter sicherten die Umsetzung dieses Projektes. Und bis heute hat dieses interne Angebot nichts an Effizienz und schon gar nicht an Notwendigkeit verloren. Auch Coaching im Sinne einer Begleitung bei persönlicher Weiterentwicklung im Spannungsfeld beruflicher Anforderungen und persönlicher Ressourcen gewinnt zunehmend an Bedeutung.

### Ziele von „pro cop“:

Was sind nun die wesentlichen Ziele von pro cop? Es geht grundlegend um eine erhöhte Berufszufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter. Daraus ergibt sich auch eine erhöhte Leistungsbereitschaft und eine Verminderung der Krankenstandstage. Ziel ist auch die Entwicklung von sozialen Kompetenzen. Zunehmend wichtig scheint die Fähigkeit, zwischen der herausfordernden beruflichen Tätigkeit und dem Privatleben eine gute Balance zu finden. Die Erfahrung zeigt, dass ein beständiges Muster unausgesprochener Probleme und unangesprochener Spannungen die Effizienz und die Moral von Polizeieinheiten negativ beeinflusst. Oft kommt es zu unbewussten Reaktionen und übermäßigem Stress in der Arbeit, der auch nach Dienstschluss nicht immer abgebaut werden kann. Eine emotionale Kluft zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit wegen unterschiedlicher Annahmen über sich selber und die Anderen stellen einen Störfaktor dar. In einer sehr reflexiven beraterischen Einzelarbeit (oder auch in Teams) kann hier Halt und Sicherheit geboten werden.

Gemeinsames Ziel ist, alle beteiligten Menschen die innerhalb der Exekutive zusammen arbeiten, ganzheitlich zu sehen, die Selbstverantwortung des Einzelnen zu fördern und jeweilige Individualität zu respektieren. Im Sinne der vielen bereits unterstützten KollegenInnen kann dieser Service „pro cop“ durch die stete Bereitschaft der Berater zu neuen Initiativen und der Unterstützung engagierter Führungskräfte auch erfolgreich weitergeführt werden.



## OMAN - von 1001 Nacht in die Moderne

Das Sultanat Oman liegt im äußersten Südosten der arabischen Halbinsel, bedeckt ein Gebiet von 309.500 km<sup>2</sup> und ist umgeben von grandiosen Gebirgszügen (Hajar Gebirge) und noch unberührten Wüstengebieten, herrlichen lebenden Dünenlandschaften und Oasen aus „1001 Nacht“.

Beginnend von der arabischen See erstreckt sich ein traumhaft schöner naturbelassener Küstenstreifen auf 1.700 km



entlang des indischen Ozeans, im Südwesten zum Golf von Oman und Musandam im Norden, die „Straße von Hormus“ überblickend zum arabischen Golf. Das Sultanat grenzt im Südwesten an die Republik Jemen, im Westen an das Königreich von Saudi Arabien und die 5 Vereinigten Arabischen Emirate im Norden.

Die Hauptstadt ist Muskat (Masqat). Das Stadtgebiet zieht sich 60 km die Küste entlang, immer wieder unterbrochen durch das Hadjar Gebirge.

Seine Majestät Sultan Quaboos bin Said, regiert mit einer beratenden Versammlung sein Land seit 35 Jahren als strenger, gerechter und die Menschen stets achtender Herrscher, demokratischen Prinzipien folgend, mit viel Geschick in die Neuzeit. Er ist in Stadt und Land bei seinen Untertanen sehr beliebt, weil er im Verlaufe seiner Regierungszeit das Sultanat aus dem Mittelalter in die Moderne geführt und seine „Omanis“ am (Öl-)Reichtum teilhaben lässt. Der Sultan ist Oberbefehlshaber des Heeres und der „Royal Oman Police“. Das Sultanat Oman ist ein unabhängiger, voll souveräner arabischer islamischer Staat. Die Staatsreligion ist der Islam.

Fremde sind im Oman dann immer herzlich willkommen, wenn sie sich den Sitten, Gebräuche und „Benimm-Regeln“

entsprechend verhalten. Vor allem Individual-Reisende werden eine Gastfreundschaft kennen lernen, die uns Europäern vielfach schon abhanden gekommen ist.

Der 18. November ist der Geburtstag des Sultans und Nationalfeiertag.

### Die königlich omanische Polizei (Royal Oman Police)

Die Royal Oman Police spielt eine äußerst wichtige Rolle für die Aufrechterhaltung der „Nationalen Sicherheit“ zu Lande, zu Wasser und in der Luft.

Die Struktur der omanischen Polizei gliedert sich in:

Das Hauptquartier und dem Direktorat mit verschiedenen Haupt- und Nebenabteilungen, die dem Hauptquartier unterstellt sind. Im Zuge der Modernisierung sind verschiedene neue Abteilungen, wie z.B. ein modernst eingerichtetes Computerzentrum entstanden. Interessant ist, dass in 12 General-Direktoraten der Polizei (mit Zivilstatus) Identitätskarten, Geburts-, Heirats- und Todesfall Dokumente wie auch Aufenthaltsgenehmigungen ausgestellt werden. Es gibt eine eigene Polizeiabteilung für Überwachung und Kontrolle der Öl- und Gasförderanlagen.

Eine große Anzahl von Polizisten überwacht mit bestens ausgerüsteten Patrouillenbooten die weitläufigen Küstengewässer



ser von Oman. Eine große Flotte von Rettungsbooten wurde zur Unterstützung der Wasserpolizei bei Rettungseinsätzen und zur Verhinderung von illegaler Einreise zu Wasser und von Schmuggelfahrten in das Sultanat eingerichtet.

Durch Einrichtung der Flugambulanz (Flying Doctors) ist es möglich geworden, das Landgebiet flächendeckend in Zusammenarbeit mit den Zivilschutzbehörden zu betreuen. Durch das Internet wird die Kommunikation zur Bevölkerung intensiviert.

Zur Unterstützung im Kampf gegen Drogen und Kriminalität (beide Tatbestände noch kaum vorhanden) wurde die Tel.Nr.: 1444 eingerichtet. Mitteilungen unter dieser Nummer werden (auf Wunsch) absolut anonym behandelt.



mit Motorrad

Auf Autobahnen sind außer Patrouillenfahrzeugen und Polizei-Motorrädern auch Polizei-Ambulanzfahrzeuge und Hubschrauber im Einsatz. Absolutes Alkoholverbot beim Lenken eines Fahrzeuges ist selbstverständlich. Die Strafen wegen Verkehrsübertretungen, insbesondere wegen Überschreitens der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sind sehr hoch, weil die Verkehrsunfälle immer mehr werden. Kraftfahrzeuge müssen (sollten) jährlich technisch überprüft werden.

Zollwachebeamte kümmern sich an allen Grenzübergängen im Sultanat um Omanis und Fremde. Sie versuchen auch illegales Einreisen und Schmuggeln zu verhindern. Das Computerzeitalter hat in den meisten Polizeiabteilungen (vorwiegend in den Städten) Einzug gehalten.

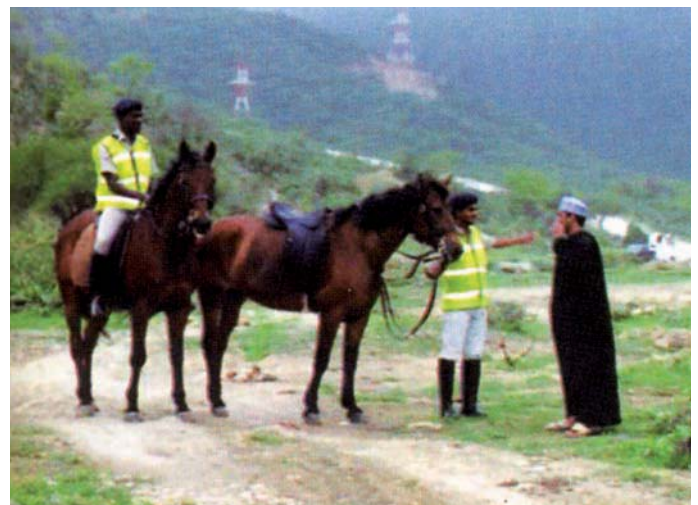
Während alle bisher erwähnten Abteilungen der Polizei mit den Errungenschaften der Neuzeit arbeiten, werden noch immer, um Omanis in entlegenen und schwer zugänglichen Gebieten zu erreichen, Pferde und Kamele für den Patrouillendienst verwendet.

Wenn der Gesamteindruck den der Schreiber dieses Kurzberichtes bei den Reisen in den Oman gewonnen hat, nicht durch die entgegengebrachte Wärme und Gastfreundschaft der Omanis im Lande von 1001 Nacht gelitten hat, kann gesagt werden, dass das Sultanat Oman durch Sultan Quaboos bin Said tatsächlich zu Frieden, Stabilität und Wohlstand für alle geführt hat.

Franz Berger



Geländewagen und Pferd



## Kopftuch und Schleier – Pflicht?

Die Verschleierung der Frau war lange Zeit eine gesellschaftliche Pflicht, deren Befolgung stets hohes Sozialprestige demonstrierte. Mit wenigen Ausnahmen tragen auch heute noch die Frauen in Oman den bodenlangen (vereinzelt schon farbigen) schwarzen Umhang (Abaya) und das Kopftuch. Die Männer kleiden sich mit dem weißen ebenfalls bodenlangen „Dishdasha“ und bunter Kopfbedeckung, den Turban.

Der Koran, Sure 24, Vers 31 spricht über die Verschleierung der Frau wie folgt:

-- Und sag den gläubigen Frauen, sie sollen, statt jemanden anzustarren, lieber die Augen niederschlagen und sie sollen darauf achten, dass ihre „Scham“ bedeckt ist ... ihren Schal über den (vom Halsausschnitt nach vorne herunterhängenden) Schlitz des Kleides ziehen und den Schmuck den sie am Körper tragen, nicht offen zeigen, außer ihrem Mann, ihrem Vater, ihrem Schwiegervater, ihren Söhnen ..

Quelle: Kopftuch und Schleier: KULTURSCHOCK – Kirstin Kabasci

## Burgenländer in den Tiroler Bergen - Jubiläum im Zillertal



v. r. n. l. Adi Kalchbrenner und Adolf Binder gratulieren VBL Hannes Fiecht zum 25-jährigen Jubiläum

**Oberwart:** Von den Hügeln des südlichen Burgenlandes fuhren wir als Vertreter der LG Burgenland in die schönen Tiroler Berge – ins Zillertal. Ein „Vierteljahrhundert“ gibt es diese VB im Zillertal bereits und wir Burgenländer haben die Einladung zur Feier dieses Jubiläums gerne angenommen.

Als Gastgeschenk hatten wir etwas Besonderes mitgebracht – landestypische Keramik aus Stoob in Form eines „Bluzers“. Wir waren 12 Delegierte und verbrachten einen wunderschönen Abend bei Freunden. Freundschaft verbindet – wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Burgenland.

## IPA hilft in der Not

Geburtstagesgeschenke für Hilfsbedürftige gespendet



Adi Kalchbrenner re. mit den drei Geburtstagskindern

**Oberwart:** Eine Geburtstagsparty der „anderen Art“ feierten drei Freunde in der Buschenschenke Paul in St. Martin in der Wart, Bezirk Oberwart. Anstatt der bei einem „Wiegenfeste“ üblichen Geschenke baten sie um Geldspenden und stellten den Reinerlös für einen wohltätigen Zweck zu Verfügung. Auch der Lokalinhaber hat seinen Beitrag dazu geleistet und den gesammelten Betrag auf € 500,- aufgerundet. Der Spendenaufruf kam von unserem Vorstandsmitglied **Adolf Kalchbrenner**, der auch Obmann des Vereines „Fair Help“ ist. Schon seit Jahren versucht Adi, wie er von seinen Freunden genannt wird, unverschuldet in Not geratenen Menschen zu helfen. „Fair Help“ unterscheidet sich von anderen karitativen Vereinen vor allem in der Art der Hilfeleistung. Es gibt nämlich keinen Geldbetrag. Zur Verfügung gestellt werden nur Sachgüter oder es werden sofort fällige Zahlungen erledigt. Eine Veranstaltung ganz im Sinne unserer Organisation.

## IPA Fahne bei Tenniscamp auf der Insel Brac



**Jennersdorf:** Die an der dalmatinischen Küste gelegene Insel Brac war Ziel für das diesjährige Tenniscamp mehrerer Mitglieder der Kontaktstelle Jennersdorf. Untergebracht waren wir in einem Hotel des kleinen verträumten Fischerdorfes Bol.

Obwohl wir täglich um Ball, Satz und Sieg kämpften, blieb uns noch Zeit um Kultur und Geschichte dieser einzigartigen Insel kennen zu lernen. Mit dem Fahrrad fuhren wir entlang der Küste, genossen den Blick auf das Meer und labten uns in den zahlreichen Tavernen mit bestem Rotwein und ausgezeichnetem Schafskäse.

Bei Spaziergängen in der Ortschaft Bol besichtigten wir das bekannte Dominikanerkloster samt Museum und Weinkeller. Gerne werden wir uns aber an das „Goldene Horn“ (Zlatni Rat), eine Landzunge aus weißem Kies, die ca. 1 km ins Meer ragt, erinnern. Bevor wir die Heimreise antraten, fuhren wir noch auf die Insel Hvar und besichtigten die Altstadt mit ihren antiken Bauten. Eine Tischfahne der IPA Burgenland war unser ständiger Begleiter und durfte bei Speis und Trank in keinem Lokal fehlen.

## Jahreshauptversammlung in Deutsch-Tschantschendorf

Die diesjährige Jahreshauptversammlung unserer Landesgruppe, bei der auch verdiente Mitglieder geehrt wurden, fand im November 2006 im Gasthof Gutmann in Deutsch-Tschantschendorf, Bezirk Güssing, statt. Nach Entlastung des Vorstandes wurde LGO Konrad Luckenberger für drei weitere Jahre gewählt. Es gab keine wesentlichen Veränderungen. Besonders erfreulich, dass alle Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt wurden.



Konrad Luckenberger

Die **IPA Reise 2007 der VB Oberwart** führt vom 1.-10. August als Bus- und Flugreise für 10 Tage ins **Baltikum** (Estland, Lettland, Litauen) und **St. Petersburg**.

Anmeldungen und Auskünfte: Hans Knabel.

## ORF Frührschoppen zu Gast beim Krampuskränzchen

**Oberkärnten:** Der Einladung zum 23. IPA – Krampuskränzchen, das im Hotel Pachernhof in Latschach bei Velden Anfang Dezember 2006 stattfand, folgten wieder zahlreiche Teilnehmer aus 7 Nationen. Die Teilnahme am Gedenkgottesdienst in Latschach, der für den verstorbenen Seniorchef des Pachernhofes zelebriert wurde, war der Start für ein umfangreiches Rahmenprogramm, im Zuge dessen die Besichtigung des Jagdmuseums in Ferlach und eine Exkursion bei der Schleppe Brauerei in Klagenfurt stattfanden. Zum Tagesausklang tanzten und amüsierten sich die Gäste und Veranstalter zu den Klängen der „Oberkrainer Power“ aus der Steiermark. Als besondere Überraschung konnte am Sonntag durch die

großzügige Unterstützung der Sponsoren (KELAG und Villacher Brauerei) die Abhaltung eines Radio – Kärnten – Frührschoppens, der von **Arnulf Prasch** im Hotel Pachernhof moderiert, und live in Radio Kärnten übertragen wurde, organisiert werden. Als Ehrengäste durften wir die Vertreter der Sponsoren, den Bürgermeister der Gemeinde Velden LAbg. **Ferdinand Vouk**, den Leiter der Landesverkehrsabt. Obst **Adolf Winkler**, den Landesfeuerwehrkommandanten **Josef Meschik**, den Geschäftsführer der OKM **Helmut Petritsch** sowie LGO **Ewald Grollitsch** und den IPA - Sekretär **Wolfgang Gabrutsch** begrüßen.

Beitrag von Georg Rindler.



Vi.n.r. IPA-Freund Aldo BUZZI von Tarvis, Obmann Stefan MOSER und der VB-Sekretär Mario JOVEN

**Unterkärnten:** Am 4. Dezember 2006 wurden alle IPA-Mitglieder, deren Vereinszugehörigkeit 20 Jahre und länger währt, zu einem gemütlichen Beisammensein in das Autobahn-Restaurant in Griffen eingeladen. Bei herrlichem Ambiente, ausgezeichneten Speisen und Getränken waren alle 85 Teilnehmer mit ihren Partnerinnen von dieser Veranstaltung begeistert und es

herrschte den ganzen Abend eindrucksvolle Stimmung. VBL **Stefan Moser** bedankte sich bei den Gästen für die langjährige Treue und Mitgliedschaft bei der weltweit größten exekutiven Vereinigung. Er stellte insbesondere das soziale Wirken im Sinne des IPA – Leitslogans in den Vordergrund. Es wird durch die Mitglieder der VB Unterkärnten stetig gepflegt und gelebt.

Stefan Moser

## Reisesplitter

Die wie immer von **Gerti Zvonarich** akribisch geplante Reise führte die Teilnehmer am 21. Okt. 2006 von Villach über Klagenfurt nach Linz und weiter nach Krumau (Cesky Krumlov), dem ersten Reiseziel. Am Abend checkten die Reisenden in Prag im auf der Moldau schwimmenden Hotel „Botel Admiral“ ein. Tags darauf fuhr man weiter nach Dresden und kehrte müde vom ausgiebigen Tagesprogramm nach Prag zurück. Am 23. Oktober standen in Prag ein umfangreiches Kultur- und Besichtigungsprogramm sowie der Besuch der einzigen Modeschule Tschechiens am Plan.

Der Modeschau wohnten auch der IPA- Präsident von Tschechien, **Dr. Jaromir Peklo** dessen Sekretär **Jiri Srankota** und als Vertreter der österreichischen Botschaft **Mag. Michael Haider** bei. Weitere Höhepunkte der Pragreise bildeten Besuche des Wahrzeichens von Prag, der Prager Burg (Hradschin), des Schlosses Konopiste, der Villa Bertramka, in welcher eine szenische Kostümvorstellung nach dem Motto einer „Nacht mit Mozart“ zur Aufführung gelangte und des berühmten Bierlokales „UFLE-KU“. Schneller als es sich alle Reisenden wünschten, verflog



Vi.n.r.: IPA Präsident Dr. Jaromir Peklo, Dr. Vladimir Macek, Dr. Jiri Volin, Dr. Karel Nedomovo, Gerti Zvonarich u. Dr. Pavla Demovova

die Zeit und man musste wieder ans nach Hause fahren denken, wohin man bleibende Erinnerungen und Eindrücke mitnehmen durfte.

Ungekürzter Beitrag auf der Internetseite [www.kaernten.ipa.at](http://www.kaernten.ipa.at).

Karla und Ernst Unterkoffler

### TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

23.-24. Februar 07 – **IPA Alpe Adria Langlaufmeisterschaft** in St. Jakob/Rosental

03. März 07 IPA – **Eisstockturnier** organisiert von LG Kärnten, Stefan Moser

8.-11. März 07 - IPA – Reise zum **IPA Ball** nach Prag, organisiert von Gerti Zvonarich

## KOMPAKT

### Amstetten-Eisenwurzen:

Die 30. IPA-Schilandesmeisterschaft findet am Samstag, 17. März in Lackenhof am Ötscher statt. Beginn ist um 9.30 Uhr. Rennstrecke: Distelpiste. Riesentorlauf in zwei Durchgängen. Organisator ist wie immer **Herbert Marksteiner**.

### Wien-Umgebung:

Am 30. März findet die jährliche Mitgliederversammlung der VB im Restaurant „Geritzers-Schmankerl“ (Hauersteigstraße 5, 3003 Gablitz - neben dem IPA-Büro der Landesgruppe) statt.

**Neunkirchen:** Am 17. Februar startet der **Riesentorlauf** in Puchberg-Losenheim Lahning. Beginn ist um 14 Uhr. Die Startnummernausgabe erfolgt ab 12 Uhr in der Talstation - Lahning. Nenngeld: 8 Euro bei Anmeldung. Nennungen können unter der Rufnummer 02635/62000 Stadtpolizeiamt Neunkirchen, bei **Monika Vorsich** unter 0699/1178141 oder **Karl Rasner** unter 0699/12474201 abgegeben werden. Die Zeitnehmung erfolgt elektrisch durch den WSV-Puchberg. Startberechtigt sind alle IPA-Mitglieder, Angehörige und Gäste. Klasseneinteilung: 1. IPA-Bezirksmeisterschaft für Damen und Herren, 2. IPA-Gästeklasse für Damen und Herren, 3. Gästeklasse für Damen und Herren. Unmittelbar nach der Auswertung der Ergebnisse findet die Siegerehrung im Kurhotel Wanzenböck in Puchberg statt.

## IPA, Polizei und OBV helfen gemeinsam

**Wiener Neustadt:** So wie in den letzten Jahren veranstaltete die VB gemeinsam mit dem Polizeisportverein Wiener Neustadt im Dezember ein Krampussschießen zu Gunsten der Waldschule. In dieser Schule sind behinderte Kinder mit den verschiedensten Handicaps untergebracht. „Viele dieser Kinder haben hier ein Zuhause gefunden und verbringen selbst Weihnachten bei uns“, erklärt Direktor **Hans Zuba**. „Es ist immer wieder umwerfend, die strahlenden Kinderaugen zu sehen, wenn wir kommen“, meinte LGO **Willibald Elian**. Besondere Freude hatten die Jugendlichen mit den Rucksäcken, gesponsert von der OBV Versicherung.



Bei der Geldübergabe Alfred Thalhammer (Polizei), Direktor Hans Zuba, Ingrid Putz und VBL Alfred Amcha (IPA), Anita Hirschler, LGO Willibald Elian, Gert-Peter Benesch (IPA) und die Landesdirektorin der OBV Helga Panzenböck.

VERENA FUCHS

FOTO: VERENA FUCHS

## Das war ein Ausflug!



**Krems - Wachau – Horn – Zwettl:** Die VB veranstaltete einen Ausflug nach Wiener Neustadt, wo ein umfangreiches Programm auf die 43 Teilnehmer wartete. Zu Beginn war ein Besuch beim Einsatzkommando der Cobra geplant. IPA Kollege **Eberhardt Rudolf** führte die Gruppe durch die Gebäude und Räume. Anschließend wurde das Flugzeugmuseum AVIATICUM am Flugplatz Wiener Neustadt be-

sichtigt, in welchem nicht nur historische und teilweise noch immer funktionsfähige Fluggeräte zu bestaunen sind, sondern auch ein Flugsimulator, der auch sofort von einer Teilnehmerin getestet wurde (Foto). Im Anschluss daran wurde der Christophorus-Stützpunkt des ÖAMTC am Flugfeld besucht. „Unser herzlicher Dank gebührt unseren LGO **Willibald Elian**, welcher uns tatkräftig an der Umsetzung des Programms unterstützte sowie Rudi Eberhardt, der die Führung beim EKO Cobra ermöglichte“, freut sich Obmann **Martin Hoffmann**.

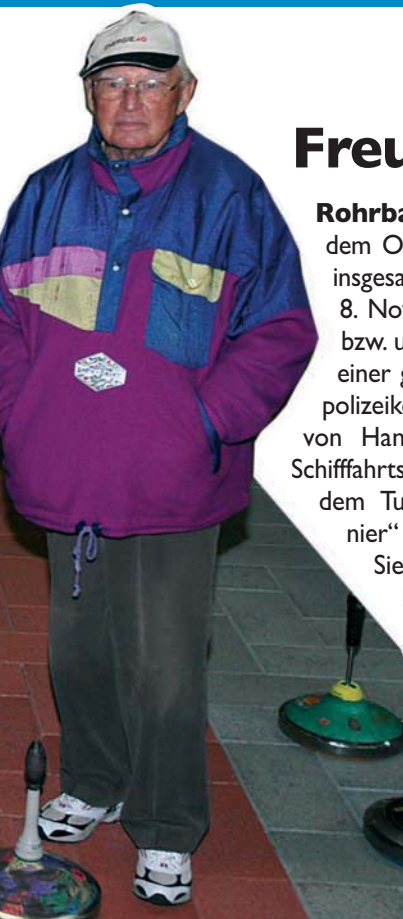
## Jay Jones zu Besuch



**Schwechat:** Anlässlich eines Vortrages von **Jay Jones** (Capt. der New York Fire-Brigade, Held des 11. September 2001 und Hero of the Year 2001) übergab Abtl Insp **Peter Wandl** (Abt. Flughafen) einen Wimpel der VB Schwechat.



Die Kremser Ausflügler



# Freundschaftsturnier im Asphalt-schiessen

**Rohrbach:** 22 Moarschaften aus Linz, dem Oberen Mühlviertel und Bayern mit insgesamt **88** Stockschiützen kämpften am 8. November stundenlang um den Sieg, bzw. um gute Plätze. Aber es konnte nur einer gewinnen. Der Sieger hieß Landespolizeikommando OÖ unter der Führung von Hans **Hager**. Der Titelverteidiger Schifffahrtsaufsicht Linz (Pensionisten) kam dem Turniergedanken "Freundschaftsturnier" korrekt nach und überließ als **18.** Sieger den Wanderpokal dem LPK Linz. Die Plätze 2 und 3 belegten die Straßenmeisterei Lembach mit **E. Scharrer** und das LKA OÖ mit **Ferdinand Jung**. Zur Siegerehrung fand sich auch Bürgermeister **Max Winterseder** ein. Besondere Ehre wurde unserem ältesten Stockschiützen **Ludwig Jungwirth** zuteil, er lehrte so manch jungen Schützen mit seinen 83 Jahren



Sieger LPK OÖ, links: Bgmst. Wiederseder, rechts: VBL Neissl

Foto: Otto Steindl

Gasthaus Jell, das für einige Moarschaften eine "Zehnung" war und mit musikalischer Umrahmung endete ein herrlicher Tag, wie wir es unter IPA Freunden gewohnt sind.

-otto steindl-

das Fürchten. Bei einem wohlverdienten Sieger – Abendessen im

← Ältester Schütze Ludwig Jungwirth (83) Foto: Karl Neissl

## Soziale Geste - Scheckübergabe



LGO Friedrich Herzog, Marianne Baldauf, Gerald und Simon Payer

Foto: Hofbauer

**Linz:** Am 12. Dezember 2006 wurde im LPK an **Gerald Payer**, Vater des behinderten Sohnes Simon, ein Scheck in der Höhe von 4.500 Euro übergeben. Sein Sohn **Simon** ist seit seiner Geburt Spastiker und daher geistig und auch körperlich behindert. Zur Errichtung eines Plattformtreppenliftes wird diese Spende, als Teil des Gesamtpreises von 15.480 Euro, von der IPA Sektion Österreich, der LG OÖ und

anderen VB aus OÖ zur Verfügung gestellt. Sozialreferentin **Marianne Baldauf** und LGO **Friedrich Herzog** überreichten diesen Scheck mit ein paar netten Einleitungsworten. **Gerald Payer** bedankte sich im Namen seines Sohnes sehr herzlich. Nach einem kurzen Beisammensein mit Bewirtung und einer Führung durch das LPK endete der Akt.

## Die Ferne ruft

**Linz: Estland-Lettland-Litauen mit St. Petersburg** Bus-Schiffsreise 11.-23. Juli 2007 p.P. 1790,00 Euro

Incl. HP alle Eintritte. Anmeldungen laufen bereits. Details und Info: [wilhelm.hofbauer@liwest.at](mailto:wilhelm.hofbauer@liwest.at) oder 0664 123 25 98

**LG OÖ: Oktober 2007: "NAMIBIA - OKAWAN-GODELTA - VICTORIAFÄLLE"**

Info: Otto Ratzinger 0676/52 28 337  
[golden.dreams@gmx.at](mailto:golden.dreams@gmx.at)

## TERMINE - TERMINE - TERMINE

### Mai 2007

02.-13. VB Salzkammergut: "Große Portugalrundreise" Jubiläums Flug-Busreise-Kultur und Erlebnisreise, Algarve, Lissabon, Porto, Nordküste, Fatima, Santiago de Compostela, Lourdes, Cote d'Azur, San Remo u.v.a. Info: **Ernst Pesendorfer** 07612/ 8837

### Juni 2007

06.-10. VB Steyr Internationales Bikertreffen in Weyer/Enns: Info: [david.walcher@ipa.at](mailto:david.walcher@ipa.at) +43 (0)664 3804342 oder **Franz Preuer** Lackner +43 (0)664 3947698

### Juli 2007

11.-23. VB Linz: Bus-Schiffs-

reise Estland-Lettland-Litauen mit St. Petersburg auf HP Basis alle Eintritte p.P. 1790,00 Euro Infos: [wilhelm.hofbauer@liwest.at](mailto:wilhelm.hofbauer@liwest.at) 0664 123 25 98. Anmeldungen laufen bereits

### August 2007

25.-01.09. VB Linz Radreise Wald- u. Weinviertel mit Bus u. Anhänger. Preis bei mindestens 15 Teilnehmern 650,00 Euro Info: [wilhelm.hofbauer@liwest.at](mailto:wilhelm.hofbauer@liwest.at) 0664 123 25 98

**Fit 4 Fun**  
Heilmassagen & Tuina Therapie  
**Baden-Ceas** LENZING

Die schnelle Hilfe bei Schmerzen der Bewegungsorgane!

**0664 / 58 33 288**  
Günther Ortner  
IPA - Mitglied



# 45 Jahre Landesgruppe Salzburg

**Die Kombination Kultur - IPA Gastfreundschaft - stimmungsvolle Geselligkeit ist für viele „alte“ IPA Freunde immer eine Reise nach Salzburg wert.**

Das Jubiläum wurde vom 8. - 10. Dezember 2006 im - schneelosen- vorweihnachtlichen Salzburger Advent gefeiert. Über 180 IPA-Freunde aus dem In- und Ausland sahen und hörten ein stimmungsvolles Adventsingen in der Kirche St. Andrä und besuchten Sehenswürdigkeiten und Adventmärkte in der Altstadt von Salzburg. Der Bundesvorstand der Sektion Österreich hielt eine Arbeitssitzung ab, darüber hinaus hatten die Funktionäre noch Zeit, sich beim Gästeprogramm wohl zu fühlen und alte Freunde zu treffen. Zum Festabend im Ho-

tel Sheraton konnten Ehrengäste aus der Politik, der Sicherheitsverwaltung und dem Landespolizeikommando, die Teilnehmer am Gästeprogramm und viele IPA Freunde von benachbarten Verbindungsstellen begrüßt werden. Im Zuge einer kurzen Darstellung der Vereinsgeschichte schilderte der Gründungsobmann **Karl Ulamec** in eindrucksvollen Worten die Anfänge des Vereinslebens. Zusammen mit **Siegfried Steinhagen** nahm er den persönlich ausgesprochenen Dank an die früheren Obmänner für die Aufbauarbeit der Landesgruppe entgegen. Leider waren die weiteren früheren Obmänner **Dr. Glinig, Hans Kalis** und **Oskar Brandner** an der Teilnahme am Festabend verhindert und es sei Ihnen an dieser Stelle nochmals für die langjährige Vereinsarbeit mit einem servo per amikeco gedankt.



Bläserquartett der Polizeimusik



Die Ehrenobmänner Siegfried Steinhagen und Karl Ulamec (v.l.) beglückwünscht von LGO Dieter Rauchenzauner



v. li.: Thomas Schmalz (Kalenderreferent), Harald Weiss (LG NÖ), Hans-Jürgen Blunck (LG Bayern)



Alan Carter im Gespräch mit Siegi Steinhagen

## Busfahrten zu Kulturveranstaltungen

mit dem Reisebüro Schweighofer & Zöhrer und der Betreuung von **Walter Buchegger**.

Anmeldungen an **Walter Buchegger** (Tel.mobil:0650-3344455)

### Mörbisch - Seefestspiele: 15. - 17. August 2007

**1. Tag:** 08:00 Uhr Abfahrt von Salzburg nach Neusiedl ( \*\*\* Hotel Wende) abends: Oper Nabucco im Steinbruch von St. Margarethen

**2. Tag:** tagsüber freie Verfügung, abends: Seefestspiele Mörbisch Wiener Blut

**3. Tag:** Rückfahrt

**Leistungspaket:** € 295.- pro Person im DZ (Busfahrt, 2x Eintritte u. 2x Nächtigung mit Frühstück und Abendessen) Zuschlag für Einzelzimmer: € 30.-

**Anmeldeschluss: 31. März 2007**

### Verona - Opernarena vom 24. - 26. August 2007

**1.Tag:** 08:00 Uhr Abfahrt von Salzburg nach Verona (Hotel SüdPoint), abends: Oper La Traviata

**2.Tag:** am Abend: Der Barbier von Sevilla

**3.Tag:** Rückfahrt

**Leistungspaket:** € 240.- pro Person im DZ, 2x Eintritte (Aufpreis für nummerierte Karten € 85.- pro Person und Vorstellung) 2x Übernachtung, Frühstück und Abendessen, Busfahrt. Zuschlag für Einzelzimmer p.P. € 49.-.

**Anmeldeschluss: 01. März 2007** (Anmeldung gilt mit Anzahlung von € 100.- p. P. auf das Konto der Oberbank Salzburg, BLZ: 15090 KtoNr. 123600058)

## !! Achtung !! - Termine

**Jahreshauptversammlung** - mit Neuwahl des Vorstandes am Freitag, 23. Februar 2007 um 18:30 Uhr  
GH Rechenwirt, Elsbethen - Glasenbach b. Salzburg.

**Stammtisch im Jahr 2007** (jeweils am 2. Dienstag eines Monats um 17:00 Uhr im GH Wastlwirt, Salzburg-Maxglan.)

Wir treffen uns somit am:

**13. Februar, 13. März, 10. April**

(mit Filmvortrag v. Ehrenobmann **Ulamec** über eine Kongo-reise),

**08. Mai, 12. Juni, 10. Juli,**

**14. August und 11. September.**

Im Oktober entfällt der Stammtisch.

**13. November und der 18. Dezember 2007.**

(Im Dezember ausnahmsweise 3. Dienstag im Monat)

## Immer am Ball



**Graz Umgebung:** Das Fußballteam "VfB Torpedo Kriminallabteilung" wurde erst 2004 gegründet. Um nicht nur bei nationalen Spielen gut bei Schuss zu sein, trainiert das Team mindestens einmal pro Woche. Zwischen 21.09. und 24.09.2006 fand das internationale "Alpen-Adria-Challenger - Fußballturnier" in Porec in Slowenien statt. 48 Mannschaften aus Europa nahmen an dieser IPA-Veranstaltung

teil. Das junge steirische Fußballteam erreichte zwar nur den 39. Platz, konnte aber den amtierenden Weltmeister Italien ein beachtliches 0:0 abringen. Nach den Spielen gab es noch genügend Zeit für einen Erfahrungsaustausch mit den ausländischen Kollegen. Im vergangenen Jahr hat das Team, das auch den Topstar "Ewaldinho" verpflichten konnte, an vier Turnieren erfolgreich teilgenommen.

## 50-jähriger Hochzeitstag mit Unterbrechung



**Graz Umgebung:** Mit einer Reise nach Sardinien und der IPA-Familie wollte das Ehepaar **Maria und Anton Maronnek** ihren 50-jährigen Hochzeitstag feiern. Ein folgenschwerer Sturz der Frau hätte in beinahe verhindert.

Mit Bus und Schiff erreichte die 43-köpfige Reisegruppe der VB Graz Umgebung Anfang Oktober Porte Torres auf Sardinien, die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres. Frühmorgens wurden die Reisenden vom Kollegen **Nino Pidincheda** und seiner Frau empfangen.

Am Vormittag spazierten die Reisetilnehmer durch die Altstadt von Alghero. In einer Gasse stolperte die 75-jährige **Maria Maronnek** so unglücklich, dass sie mit der Stirn auf dem Kopfsteinpflaster aufschlug. Mit einer massiven Rissquetschwunde wurde sie ins Krankenhaus eingeliefert, wo sie mit neun Stichen genäht werden musste. Nach zwei Stunden konnte **Maria** und einem dicken Verband auf der Stirn die Reise fortsetzen.

Nach drei Tagen quer durch Pinien- und Steineichenwäldern, vorbei an riesigen Gebirgsformationen und bis zur Costa Smeralda wurde das Ehepaar an seinem 50. Hochzeitstag mit einem Riesenfeuerwerk überrascht. Nach einem Besuch beim IPA-Präsidenten von Sardinien, **Antonio Creddu**, in Sassari musste die Reisegruppe wieder die Heimreise antreten.

## Neuwahl

**Bruck a.d. Mur/Mürzzuschlag:** Am 16.11.2006 fand in Oberaich die Jahreshauptversammlung der Verbindungsstelle und die Neuwahl des Vorstandes statt. Nach der Wahl wurde das traditionelle IPA-Schnapsen mit 18 Mannschaften abgehalten.



VBL Herbert Mader mit dem neuen Vorstand

## 17. IPA-Landesmeisterschaft im Stockschießen

**Feldbach:** Steirische Kollegen der Justiz, der Polizei, eine Gastmannschaft aus Jennersdorf und eine Nachwuchsmannschaft aus Graz trafen sich Anfang November zur Landesmeisterschaft im Stockschießen.

Von den 14 Mannschaften erreichten drei im Finale die gleiche Punktezahl. Die mit Abstand höhere Quote für die Mannschaft aus Hartberg reichte für den Sieg. Platz zwei erreichte das Team der Kollegen Graz/Leibnitz vor der Mannschaft Graz I. Die junge Nachwuchsmannschaft im Alter von 14, 15, 16 und 17 Jahren, **Christopher, Viktoria, Maximilian** und **Andreas**, erreichten den beachtlichen achten Gesamtrang. Graz II, die den fünften Platz erkämpfte, überreichte ihren Preis, einen Geschenkkorb, an die jungen Stockschiützen.



Siegreiche Mannschaft mit Bezirkshauptmann von Feldbach Dr. Wilhelm Plauder, LGO Mag. Alois Kalcher und VBL Heinz Rindler

## Ein bisschen Weihnachtsfreude

**Hermann Eller**, Inspektionskommandant von Steinach am Brenner, ein lebenslustiger und begeisterter Sportler, Alpinist, Bergretter; seit 26 Jahren IPA Mitglied. – Im Mai 2006 ändert sich sein Leben schlagartig: Radunfall auf Mallorca, schwerste Verletzungen an der Brustwirbelsäule, Lähmung. Nach einer Notoperation auf der Insel kommt es zu weiteren Behandlungen an der Uniklinik Innsbruck, gefolgt von monatelanger Reha in Bad Häring.

Hermann ist psychisch gut drauf, sein Wille gesund zu werden eisern. Am 22. Dezember bezieht er eine behin-

dertengerechte Wohnung in Steinach. Sein Sohn und seine Lebensgefährtin haben sie gemütlich eingerichtet.

Hermann kann durch Versicherungen eine Menge finanzieller Tiefschläge wegstecken. Einen großen Wunsch – ein Trainingsgerät zur Mobilisierung der Beine – kann er sich nicht erfüllen. Die IPA Innsbruck-Land startet eine Spendenaktion. Die anderen Tiroler VB, die LG und die Österreichische Sektion helfen mit. Es kommen 3.400.-EUR zusammen, und so wird die IPA am 23.12.06 für Hermann Eller zum Christkind. Gute Besserung!



v.l.: Burkhard Kreutz, Pl Steinach; VBL Walter Schlauer, Herbert Ebner und Hermann Eller mit seinem neuen Therapiegerät.



Ehrungen

So, wie hier in Lienz, wurden Mitglieder der VB Innsbruck, Innsbruck-Land und Landeck bei schönen Veranstaltungen im Kreise von IPA Freunden und Angehörigen für 25- und 40jährige Mitgliedschaft von der LG Tirol mit dem Silbernen bzw. Goldenen Ehrenzeichen geehrt. Manch einer entdeckte seinen Gefallen am Verein von Neuem.

### Adventabend im Club



**Innsbruck:** Ein Highlight war wieder die Weihnachtsfeier im Vereinsheim. Die "4 Turiks" vermittelten, unterstützt von **Walter Lenzi**, Adventstimmung mit Liedern und Geschichten. **Elfriede** und **Günther Heigl** sowie **Dagmar Holy** sorgten für kulinarischen Genuss.

[innsbruck.tirol.ipa.at](http://innsbruck.tirol.ipa.at)

## Advent kann auch besinnlich sein - man muss nur wollen

**Imst:** Zur Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit veranstaltete die IPA Imst zum sechsten Mal den Imster Advent in der Trofana Rast an der A12. Hausherr **Karl Handl** hatte festlich decken lassen. Mitglieder der IPA aus Deutschland, Italien und Österreich, aber auch Wirtschaftstreibende, Politiker, die Hohe Geistlichkeit und wichtige Menschen des öffentlichen Lebens in Tirol waren zu Gast. Alle Mitwirkenden verzichteten auf ihre Gagen, denn es ging um einen guten Zweck. Seit Jahren unterstützt die IPA Imst die Mukoviszidose Forschung an der Innsbrucker Klinik. Dies wird nur möglich durch freiwillige Spenden und den Erlös aus dem Adventbasar. Bodenständige

Volksmusikgruppen aus der Region gestalteten auch dieses Jahr den festlichen Abend im bis zum letzten Platz gefüllten Milser Stadl. Die Alphornbläser aus Wennis im Pitztal, das Quintett der Polizeimusik Tirol, die Imsterberger Hausgangmusik, die Familienmusik Reinstadler aus Jerzens sowie die musikalische Koryphäe **Franz Posch**. Ein besonderer Genuss war der Auftritt des ersten und einzigen IPA Chores aus Imst. Moderator **Hubert Kobler** vermittelte mit seiner sonoren Stimme vorweihnachtliches Knistern im Saal. Er sorgte mit dem IPA Ehrenkuraten **Pater Clemens** aus Rietz



Franz Posch und Hubert Kobler (re.)

und der Wenner Mundartdichterin **Gerda Deutschmann** für besinnlich amüsante Auflockerung. Den Ersten Adventssonntag gestaltete die Tiroler Polizeimusik mit einem profanen und im zweiten Teil weihnachtlichen Konzert. Passend zum Ohrenschmaus war auch die Küche in der Trofana – kulinarisch perfekt. Zur kulturellen Abrundung gab es eine von der IPA organisierte und vom Krippenbaumeister **Peter Riml** aus Wennis betreute Krippenausstellung, die bei den Besuchern der Raststätte großes Interesse fand. [imst.tirol.ipa.at](http://imst.tirol.ipa.at)

Klaus HERBERT



**Innsbruck:** Wie alle Jahre fand auch heuer wieder für die Kinder der IPA-Mitglieder und für die Bewohner des Behindertenheimes Martinsbühel bei Zirl die Weihnachtsvorstellung im Metropolkino statt. Zu den Vorstellungen „7 Zwerge“ und „Happy Feet“ kamen 150 Zuschauer. Anschließend übergab VBL Günther Heigl im Namen der VB Innsbruck der Leitung von Martinsbühel ein Weihnachtsgeschenk in Form einer Geldspende (Foto). Die Kinder beschenkte der IPA-Weihnachtsmann und sein Engerl. [innsbruck.tirol.ipa.at](http://innsbruck.tirol.ipa.at)

# 45 Jahre IPA Wien

## SERVO PER AMIKECO

Am 10.11.2006 feierte die IPA LG Wien ihren „45 er“ im Kreis von Jubilaren und den Helfern, die zum Erfolg des 15. nationalen Kongresses maßgeblich beigetragen haben. Im Stadtsenatssitzungssaal bei feierlicher Umrahmung durch Fanfarenklänge überreichte LGO **Herbert Stammer** ein neues Musikinstrument an die Polizeimusik Wien. Während des Festes wurden langjährige Mitglieder und ehemalige Vorstandsmitglieder geehrt. Beim Festabend konnten neben den IPA Präsidenten, auch liebe ungarische Gäste, der 1. Landtagspräsident **Johann Hatzl**, der stv. LPK **Karl Mahrer** und weitere hochrangige Dienststellenleiter begrüßt werden. Beim Festabend im Rathaus, wurde auch die neue Fahne der LG Wien vorgestellt. Beachtenswert zum IPA Gedanken scheint der beiliegende Brief eines Jubilars zu sein, der nicht teilnehmen konnte.



Christ Konrad  
 xx.xx.1908 geb.;  
 xxStraße Nr  
 Postleitzahl

(IPA/Eingangstempel 27.Nov2006/Sta)

Verehrter Vorstand

Am 21.November überbrachte mir unser Postbote, ein besonderes Stück. Ich musste den Empfang bestätigen, dann erst konnte ich nachsehen, wer ist der Absender? IPA Wien war es. Was wird drinnen sein? Vorsichtig begann ich das Poststück aufzumachen. Dann aber musste ich mich setzen, die Augen wurden feucht!

Mich alten Mann, der schon so lange vom Fenster weg ist, hat man noch nicht vergessen? 45 Jahre soll ich schon Mitglied sein? Wie die Zeit vergeht! Mit dem Jubiläumsteller habt ihr mir eine riesige Freude bereitet. Er ist einmalig. Solange ich lebe, werde ich dieses Ehrengeschenk in Ehren halten. Dieser Teller soll mich auch an meine längst vergangene Dienstzeit erinnern.

Gerne hätte ich an der Jubiläumsveranstaltung teilgenommen. Dazu aber sagt mein Altersbegleiter, keine großen Sprünge mehr! Sei froh, dass du noch jeden Morgen ohne fremde Hilfe aufstehen kannst! Dies ist eine deutliche Warnung. Nochmals herzlichen Dank für diese einmalige Auszeichnung. Ich wünsche der IPA Wien noch viele Jahre erfolgreiche Arbeit und verbleibe mit

servo per amikeco  
 Euer Mitglied (im Original gezeichnet)  
 Christ



Wie bereits angekündigt, unternimmt die LG-WIEN vom 28.9. - 14.10.2007 eine **IPA-Reise nach INDIEN - RAJASTHAN / GOLDENES DREIECK - EMIRATE / DUBAI.**

Es sind noch Plätze für die Reise vorhanden. Programm und näheres siehe unter [www.wien.ipa.at](http://www.wien.ipa.at) Indienreise.

Dann waren da noch...



Wien für Wiener mit **Josef Pa-rak**, diesmal am Zentralfriedhof.



Preisschnapsen im Club mit **Franz Skant.**